

Steuerbelege aus dem Paralleluniversum

Lehrgangswerk Haas feiert 60. Geburtstag mit einem großen Fest / Kabarettist Matthias Brodowy als Stargast

VON ANNEGRET
BRINKMANN-THIES

Springe. Sie habe einen Festakt wie viele andere erwartet, erklärte die heimische Bundestagsabgeordnete Maria Flachsbarth, Gastrednerin beim offiziellen Festakt zum 60. Geburtstag des Lehrgangswerks Haas. Das urkomische Programm, mit dem der Kabarettist Matthias Brodowy durch den Vormittag führte, habe sie dann doch ziemlich überrascht, gab die Staatssekretärin mit einem Schmunzeln zu. Gemeinsam mit rund 250 geladenen Gästen erlebte sie eine Geburtstagsfeier der etwas anderen Art, bei der aber auch die Würdigung für das Lehrgangswerk nicht zu kurz kam.

Viel Lob für die Einrichtung, die mit ihrer Ausbildung Springe bundesweit auf die Landkarte setzt, hatte nicht nur der Präsident der Steuerberaterkammer Niedersachsen, Carsten Fischer, mitgebracht. Auch Springes stellvertretender ehrenamtlicher Bürgermeister Wilfried Nikolay zollte der Akademie, die im Laufe der Jahre rund 41 000 Steuerberater ausgebildet hat, viel Anerkennung.

„Das Lehrgangswerk ist eine große Bereicherung für die Stadt“, sagte er. Springe als Bildungsstandort gewinne dadurch eine besondere Außenwirkung. Doch nicht nur die Aus-, sondern auch die Weiterbildung



↑ Die Geschäftsführer des Lehrgangswerks Haas, Roman Fuhrmann (Mitte) und Ingmar Schörck, überreichen der Bundestagsabgeordneten Maria Flachsbarth ein Modell eines Nagelbaums von Schmiedekünstler Andreas Rimkus, das auf dem Gelände der Akademie steht. ⇨ Der Kabarettist Matthias Brodowy sorgt für einen Festakt mit Unterhaltungswert. *Brinkmann-Thies*



nehme einen großen Stellenwert ein, betonten die Geschäftsführer Dr. Ingmar Schörck und Roman Fuhrmann.

Das Lehrgangswerk werde in seiner Aus- und Fortbildung für Steuerberater wohl auch künftig nicht ohne Aufgaben

sein, nahm Flachsbarth den Ball auf. „Ich bin froh, dass ich einen Steuerberater habe, der mich durch das Dickicht führt“, sagte die Bundestagsabgeordnete.

Sie machte aber auch deutlich, dass es Aufgabe der Politik sei, für Steuergerechtigkeit zu sorgen. Er habe neben seinem Schreibtisch drei Schuhkartons für seine Belege stehen, berichtete Kabarettist Brodowy dar-

aufhin. Und obwohl er ganz sicher dort immer alles hineinwerfe, fehlten seinem Steuerberater doch immer wieder Unterlagen – ganz ähnlich den fehlenden Socken aus der Waschmaschine entwarf der Kabarettist das Szenario eines Paralleluniversums. Dort tauchten dann nicht nur die fehlenden Socken wieder auf, sondern auch seine Belege, die er doch ganz sicher in einen der

Schuhkartons gelegt hatte.

Eine bunte Familienfeier für alle Mitarbeiter des Lehrgangswerks schloss sich an den offiziellen Festakt an. Die Gäste hatten statt Blumen übrigens Geldgeschenke dabei. Sie fließen als Spenden an die Springer Lebenshilfe sowie an den „Verein nierenkranker Kinder und Jugendlicher“, deren Schirmherr der Kabarettist Brodowy ist.